



MASAHIRO MOTOKI, DARSTELLER VON DAIGO,
 ÜBER DIE INSPIRATION ZU »NOKAN«

■ Als ich vor fünfzehn Jahren durch Indien reiste, hat es mich tief bewegt zu sehen, wie dort Leben und Sterben zusammengehören – zwei gleichermaßen wertvolle Dinge. Zurück in Tokyo fiel mir auf, wie oft wir den Tod aus dem Alltag verbannen, als spiele er keine Rolle im Leben – wodurch wir das Leben nicht so schätzen können, wie es das verdient. Als dann mein erstes Kind geboren wurde, war ich bei meiner Frau und begriff, wie nah beides beieinander liegt. Nie war ich glücklicher; ich spürte das Gleichgewicht von Geburt und Ende. Als ich dann noch die Memoiren eines buddhistischen *nokan-shi*, also Aufbahrers las, war die Idee zu NOKAN geboren!

Nokan-der-Film.de

NOKAN

Die Kunst des Ausklangs

Gewinner des Auslands-Oscar® 2009
 Bester Film, Beste Regie, Bester Darsteller
 und 7 weitere Auszeichnungen beim
 Japanischen Filmpreis
 Bester Film, Beste Regie, Bester Darsteller
 und Bestes Buch, Kinema Junpo Awards 2009
 Grosser Preis der Americas, Montreal 2008
 Publikumspreis: Bester Film, Palm Springs 2009

Sechs Millionen Zuschauer in Japan!

GEWINNER DES AUSLANDS-OSCAR® 2009



Bester Film, Beste Regie, Bester Darsteller, Bestes Buch
 10 Japanische Filmpreise

MASAHIRO
 MOTOKI

RYOKO
 HIROSUE

TSUTOMU
 YAMAZAKI



Departures

Ein Film von Yojiro Takita

NOKAN

Die Kunst des Ausklangs

CONTENTFILM INTERNATIONAL presents in association with KOOL FILMDISTRIBUTION
 release of A DEPARTURES FILM PARTNERS presentation

MIT - Masahiro MOTOKI - Ryoko HIROSUE - Tsutomu YAMAZAKI - Kimiko YO - Tetta SUGIMOTO - Kazuko YOSHIYUKI
 Takashi SASANO - EXECUTIVE PRODUCER - Yasuhiro MASE - PRODUCERS - Toshiaki NAKAZAWA - Toshihisa WATAI - SCREENPLAY BY
 Kundo KOYAMA - MUSIC BY - Joe HISAISHI - DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY - Takeshi HAMADA - PRODUCTION DESIGN
 Fumio OGAWA - EDITING - Akimasa KAWASHIMA - LIGHTING - Hitoshi TAKAYA - SOUND RECORDING - Satoshi OZAKI
 DIRECTED BY Yojiro TAKITA - © 2008 Departures Film Partners all rights reserved

Gestaltung: www.buero-magenta.de





■ **Pechvogel Daigo hat seine Stelle als Cellist verloren** und kehrt mit seiner Frau zurück in die Heimat im pittoresken Norden Japans. Auf der Suche nach einem neuen Job entdeckt er die Anzeige eines auf »Reisen« spezialisierten Unternehmens. Der exzentrische Chef Sasaki engagiert ihn auf der Stelle. Daigo kann sein Glück kaum fassen, da eröffnet ihm Sasaki die wahre Natur seines Geschäfts: Er soll Verstorbene nach altem Ritual für die »**Letzte Reise**« vorbereiten...

■ **Von wegen Reisebüro! Daigo ist entsetzt.** Aber ein Batzen Geld stimmt ihn um. Wofür er so fürstlich entlohnt wird – das behält er zu Hause lieber für sich. So nimmt das ländliche Leben im Rhythmus der Jahreszeiten seinen Lauf. Es ist ein Doppelleben: Tags weiht ihn der väterliche Feinschmecker Sasaki in die einzigartige Kunst des tröstenden **Nokan-Zeremoniells** ein, nachts blüht das Eheglück, findet er zurück in den Kreis der alten Freunde und weckt das Cello seiner Kindheit Erinnerungen an Mutter und Vater, Gutes und Ungelöstes.



■ **Dann aber entdeckt seine Frau Mika die Wahrheit** über seinen anrüchigen Beruf. Immer hat sie zu ihm gehalten. Umso mehr verletzt sie nun, dass Daigo ihr Vertrauen brach. In einem leidenschaftlichen Ausbruch stellt sie ihn vor die Wahl: Hör auf damit! Oder ich gehe...



■ **Tiefbewegend, humorvoll und von vier unvergesslichen Gesichtern hinreissend gespielt** – Yojiro Takitas meisterhaft musikdurchwehtes Melodram über die Macht der Liebe, die Kraft der Familie, Hoffnung, Versöhnung und die Kunst des Abschiednehmens lässt kein Auge trocken!

YOJIRO TAKITA, REGISSEUR

■ Yojiro Takita, geb. 1955, gehört nach über 20 Spielfilmen in zwei Jahrzehnten, darunter schwarze Komödien, aufwendige Fantasy-Kassenhits und preisgekrönte historische Dramen, zu den großen Meistern des japanischen Kinos. An NOKAN reizte ihn die Herausforderung, sich an ein Thema zu wagen, von dem andere die Finger ließen – und es zum Erfolg zu führen. Eine wahre Flut von Auszeichnungen, sechs Millionen Zuschauer und der Auslands-Oscar als Krönung geben ihm Recht.